



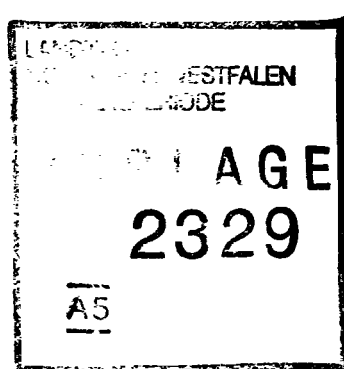
## Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Staatssekretär

An den  
Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

für den  
**Hauptausschuss**



Haroldstraße 5,  
40213 Düsseldorf

Telefon  
(0211) 871 01  
Durchwahl  
(0211) 871 2629  
Telefax  
(0211) 871 2343

Aktenzeichen  
11.20 - 11.14

29 . September 2003  
120-fach

### **Entwurf eines Gesetzes über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen (Wahlkreisgesetz); LT-Drs. 13/4002**

Sitzung des Hauptausschusses am 25. September 2004

Anlage: Tabellarische Übersicht

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 25. September 2003 ist das Innenministerium gebeten worden, seine Anregung für eine Änderung des o.a. Gesetzentwurfs für den Wahlkreis 1 (Aachen I) den Ausschussmitgliedern auch schriftlich zu erläutern. Dieser Bitte komme ich gerne nach:

Zu o.a. Gesetzentwurf hatte ich Ihnen mit Schreiben vom 16. Juni 2003 eine tabellarische Übersicht der Wahlkreiseinteilung auf der Grundlage der im Januar 2003 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW veröffentlichten amtlichen Bevölkerungsstatistik zum Stand **30. Juni 2002** zur Verfügung gestellt. Zwischenzeitlich hat das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW die amtliche Bevölkerungsstatistik auf den Stand **31. Dezember 2002** fortgeschrieben. Hierüber sind Sie mit Schreiben vom 8. September unterrichtet worden.

Ein Vergleich der zum 31. Dezember 2002 fortgeschriebenen Bevölkerungsstatistik mit dem Stand vom 30. Juni 2002 zeigt für den Wahlkreis 1 (Aachen I) während eines Zeitraums von nur sechs Monaten einen unerwartet hohen Anstieg der Abweichung von der durchschnittli-

1/2

chen Größe der Wahlkreise von 16,4 % auf 17,1 %. Setzt sich dieser Trend unverändert fort, würde die durch § 13 Abs. 2 LWahlG n.F. vorgegebene Obergrenze von 20 % spätestens 2010, ggf. schon zur Landtagswahl 2005 erreicht oder überschritten werden. Eine aus diesem Grund wünschenswerte Entlastung des Wahlkreises 1 würde durch eine Verlagerung des Stadtteils 42 der Stadt Aachen aus dem Wahlkreis 1 in den Wahlkreis 2 (Aachen II–Kreis Aachen I–Euskirchen I) erreicht werden. Damit in der Folge der Wahlkreis 2 nicht zu groß wird, müsste dieser die zum Krs. Euskirchen gehörende Gemeinde Nettersheim an den Wahlkreis 8 (Euskirchen II) abgeben. Die beigefügte tabellarische Übersicht zeigt, dass dies zu einer ausgewogenen Verteilung der Bevölkerung auf die betroffenen Wahlkreise führt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Krings'. The signature is stylized and somewhat cursive.

(Hans Krings)

## Vorschlag für eine Neueinteilung des Landes Nordrhein-Westfalen in 128 Wahlkreise

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises	Bevölkerung am 31.12.2002		Abweichung vom Durchschnitt (%)
Nr.	Name		Teilgebiet	Wahlkreis	
<b>1</b>	<b>Aachen I</b>	<i>Von der kreisfreien Stadt Aachen der Stadtbezirk Aachen ohne die Stadtteile 37, 41, 42, 46 und 48</i>		<b>160 461</b>	<b>13,6</b>
		<i>Stadtbezirk Aachen-Laurensberg</i>	119 187		
		<i>Stadtbezirk Aachen-Richterich</i>	20 247		
		<i>Stadtbezirk Aachen-Haaren</i>	9 603		
			11 424		
<b>2</b>	<b>Aachen II - Kreis Aachen I - Euskirchen I</b>	<i>Von der kreisfreien Stadt Aachen vom Stadtbezirk Aachen die Stadtteile 37, 41, 42, 46 und 48</i>		<b>159 850</b>	<b>13,2</b>
		<i>Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim</i>	40 513		
		<i>Stadtbezirk Aachen-Brand</i>	15 970		
		<i>Stadtbezirk Aachen-Eilendorf</i>	16 128		
		<i>Monschau (Kr. AC)</i>	14 668		
		<i>Roetgen (Kr. AC)</i>	13 050		
		<i>Simmerath (Kr. AC)</i>	8 178		
		<i>Blankenheim (EU)</i>	15 602		
		<i>Dahlem (EU)</i>	8 794		
		<i>Hellenthal (EU)</i>	4 303		
		<i>Schleiden (EU)</i>	8 696		
			13 948		
<b>8</b>	<b>Euskirchen II</b>	<i>Bad Münstereifel</i>	18 760	<b>155 894</b>	<b>10,4</b>
		<i>Euskirchen</i>	54 306		
		<i>Kall</i>	11 925		
		<i>Mechernich</i>	26 826		
		<i>Nettersheim</i>	7 906		
		<i>Weilerswist</i>	16 389		
		<i>Zülpich</i>	19 782		